

# Pfadfinder lebten wie die Gallier

**TUTTLINGEN** - Das traditionelle Zeltlager des Pfadfinderstammes Sueben (BdP) aus Tuttlingen stand unter dem Motto „Asterix und Obelix“ und fand zwölf Tage auf einem Jugendzeltplatz im Käsenbachtal bei Margrethausen statt.

Nach einem dreitägigen „Hajk“ (pfadfinderische Aufgabenfahrt) trafen die Teilnehmer der Pfadfinder/innen-Stufe glücklich, aber müde auf dem Lagerplatz ein. Die Kothen wurden aufgebaut, die Nachtwachen eingeteilt und spätabends krochen alle erledigt in ihre Schlafsäcke. Tags darauf wurden weitere Bauten erstellt wie die Küche, das Aufenthaltszelt und ein Sonnensegel, nicht zu vergessen eine Seilbrücke, die über den nahen Bach am

Lagerplatz führte.

Alle fieberten gespannt auf die Lagereröffnung hin, die von „Majestix“, dem Lagerleiter, „Trubadix“, dem Sänger und von „Miraculix“, dem Koch, gestaltet wurden. Jeder Teilnehmer wurde umgetauft, und trug die nächsten Tage einen zu ihm passenden gallischen Namen. Bei dieser Zeremonie floss selbstverständlich auch der Zaubertrank in Strömen.

Trotz der Zeitreise zurück ins armericanische Dorf, kamen auch andere Aspekte nicht zu kurz. Vom Wetter begünstigt wurden den „Blau-Gelben“ verschiedene Workshops angeboten. Die Palette erstreckte sich von Stoff batiken über Holzlöffel schnitzen, Messerscheiden herstellen, Bälle jonglieren, Lagerzeitung erstellen bis

zu einem Spontantheater. Natürlich durfte ein Besuch im nahen Bad-Kap und eine Wanderung zur historischen Schalksburg nicht fehlen.

Am zweiten Wochenende kamen die „Gelben“ (Wichtel und Wölflinge) noch zu Besuch. Bei einer hervorragend organisierten ganztägigen Lagerolympiade konnte jeder bei den verschiedenen Stationen seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Das Programm wurde mit Spielen, Singen und Lagerfeuerromantik abgerundet. Durch diese Vielfalt verging die Zeit für die Lagerteilnehmer wie im Fluge. Nach dem Abbau der Zelte hieß es Abschied nehmen. Alle standen im großen Kreis, um das Lager 2000 so zu beenden, wie es begonnen hatte: fröhlich, voller Tatendrang.